



Stadt Saalfeld/Saale



Liebe Saalfelderinnen und Saalfelder,

im April dieses Jahres wurde ich von Ihnen in das Amt des Bürgermeisters der Kreisstadt Saalfeld/Saale gewählt. Seit 1. Juli bin ich nun Matthias Graul im Amt nachgefolgt. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

In den nächsten Jahren ist es mein Ziel, die Feengrottenstadt gemeinsam mit Ihnen erfolgreich chancenorientiert zu gestalten. Bringen Sie sich mit Ihren Ideen, Ihrer Kreativität und Ihrem Können gerne in unser Gemeinwesen ein. In den Fokus stelle ich eine qualifizierte Bürgerbeteiligung, einen gelingenden Spagat zwischen Perspektive für junge Menschen und Familien sowie seniorenfreundlicher Stadt, den Ausbau von Tourismus und Bewahrung kultureller Vielfalt. Im Rahmen dessen gilt es, die Verwaltung zum modernen Dienstleister weiterzuentwickeln, den Wirtschaftsstandort zu stärken und sich für eine nachhaltige Zug- und Verkehrsanbindung einzusetzen.

Noch in 2018 werden verschiedene Dialoge zu den Themenfeldern Wohnen, Sport, Kultur, Tourismus und Wirtschaft stattfinden. Über solche und andere Möglichkeiten der Beteiligung werden zukünftig von Beginn an Bürgerinnen und Bürger besser in alle wichtigen Entscheidungen mit einbezogen.

Neu ist seit Anfang Juli auch, dass sich Saalfelds Stadtgebiet mit den neuen Ortsteilen Saalfelder Höhe und Wittgendorf stark vergrößert hat. Damit nahm der lange Weg der Eingliederung sein vorläufiges, gewolltes und gutes Ende. Gemeinsam ist es jede Anstrengung wert, dass Stadt und Land zu einem Saalfeld

zusammenwachsen. Das neugegründete Dezernat III „Kommunale Immobilien und Ortsteilentwicklung“, welches speziell die im Zuge der Gemeindeneugliederung neu hinzugekommenen Ortsteile im ländlichen Raum unterstützt und betreut, ist hierbei nur ein erster guter Schritt.

Wichtige Säule und Basis für eine lebens- und lebenswerte Stadt sowie alle vorgenannten Ideen ist das Ehrenamt. Denn viele Bereiche unserer Stadtgesellschaft sind ohne das Mittun von ehrenamtlich Aktiven gar nicht denkbar. Dies gilt insbesondere für das kulturelle und soziale Gesicht Saalfelds. Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass das Ehrenamt innerhalb unserer Stadt- und Gemeinwesens seinen entscheidenden Status er- und behält.

Bieten wir MITEINANDER Perspektiven, nutzen wir zusammen unsere Potentiale und gestalten so gemeinsam unsere Zukunft. Für Ihre Ideen, Hinweise und Anregungen steht Ihnen meine Tür jederzeit offen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und freue mich auf die kommende Zeit.

Ihr Dr. Steffen Kania
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Informationen des Bürgermeisters in der Stadtratssitzung am 27. Juni 2018

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,
werte Gäste,

einige Informationen zu aktuellen und investiven Geschehen in der Stadt Saalfeld/Saale:

Orangerie - Umbau und Sanierung: Die Eröffnung der Orangerie als Kinder- und Jugendfreizeitzentrum findet am 28.06.2018, 10:30 Uhr statt. Bis voraussichtlich Ende Oktober sollen die Arbeiten an den Freianlagen abgeschlossen werden.

Brudergasse 22: Für die statische Sicherung der Gebäudesubstanz und die Wiederherstellung der Gebäudehülle wurde der Fördermittelantrag bisher nicht bewilligt. Die Genehmigungsplanung für die Einreichung des Bauantrages wurde durch das Büro INS erstellt.

Sanierung Kunstrasen Stadion „An den Saalewiesen“: Die Vergabe der Bauleistung erfolgte im Bau- und Wirtschaftsausschuss. Den Zuschlag erhielt die Fa. „Polytan“, Burgheim.

Rudolstädter Straße B 281: Alle vorbereitenden Fachuntersuchungen sind abgeschlossen. Aus den Untersuchungsergebnissen ist zu entnehmen, dass in den Bereichen Umwelt/Lärm/Immissionen keine Probleme bestehen.

Radwegsicherung Steilhang Remschütz: Seit 14.06.2018 liegt der Fördermittelbescheid im Tiefbauamt vor. Da das beauftragte Planungsbüro ausgefallen ist, wird aktuell sehr intensiv nach einem Büro recherchiert, welches die Ausführungsplanung und die Ausschreibung fertigstellen kann.

Kirchplatz/Blankenburger Straße: Nach Beschluss des Stadtrates zur Einbeziehung der Bauhausuniversität Weimar ist der Zeitplan neu zu überdenken. Ein Bau wird nicht vor 2019 beginnen.

Saalebrücke Carl-Zeiss-Straße: Die Gründungsarbeiten sind abgeschlossen. Diese Woche werden die Fundamente fertiggestellt. Das Betonieren der Auflagerbänke für die beiden Pylone kann derzeit nicht erfolgen, da es Lieferengpässe mit Gewindestäben aus Spezialstahl gibt. Die Berechnung und Prüfung der Brückenstatik ist abgeschlossen. Aktuell wird die Ausführungsplanung erarbeitet. Es wird einige Abweichungen von der Entwurfsplanung geben, sodass sich die Kosten erhöhen und das Bauende verschieben werden. Verbindliche Aussagen sind erst in ca. 3 Wochen möglich. Nach derzeitigem Stand geht das Tiefbauamt von einer Kostensteigerung von ca. 45 % aus.

Saalebrücke Obernitz: Das Landratsamt und die Stadtverwaltung sind aufgefordert, die Entwurfsplanung zu beauftragen. Wir können daher davon ausgehen, dass dieses Bauvorhaben gefördert wird. Lediglich der Zeitpunkt ist noch nicht klar.

Bahndamm: Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die Arbeiten wurden sieben Wochen vor dem vertraglich festgelegten Bauende vorfristig fertiggestellt.

Florian-Geyer-Straße, 2. Bauabschnitt: Als Abnahmetermin ist der 28.06.2018 vorgesehen. Es ist geplant, dass die Verkehrsfreigabe am 29.06.2018, 8:00 Uhr erfolgt.

Florian-Geyer-Straße/Am Dudelteich: Der Bau- und Wirtschaftsausschuss

hat am 20.06.2018 die Auftragserteilung an die Firma Schwall + Mayer GmbH aus Neustadt/Orla beschlossen. Als Baubeginn ist der 16.07.2018 geplant.

Kapellenstraße: Im Rahmen der Stadtratssitzung am 27.06.2018 soll über die Mittelbereitstellung der Mehrkosten für die gestiegenen Baukosten entschieden werden. Im Bau- und Wirtschaftsausschuss am 20.06.2018 wurde vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Stadtrat die Vergabe der Bauleistungen an die Firma STRABAG AG Rudolstadt beschlossen. Die Bauanlaufberatung ist für den 28.06.2018 geplant, sodass der Baubeginn im Juli 2018 sein wird.

Bauabschnitt Rainweg, Erneuerung Straßenentwässerung Rainweg 69 - 89 sowie Ausbau Gehwege Rainweg, 1. Bauabschnitt: Aktuell findet die Auswertung der Submissionsergebnisse statt. Aufgrund der ausschussfreien Zeit im Juli sowie des geplanten Baubeginns Anfang Juli wird der Bürgermeister mittels Eilentscheidungsrecht über die Auftragsvergabe des 2. Bauabschnitts Rainweg entscheiden und den Bau- und Wirtschaftsausschuss im August 2018 informieren.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,
werte Gäste,
an dieser Stelle nutze ich die Gelegenheit, mich von Ihnen offiziell zu verabschieden. Ich bin heute schon mehrfach begrüßt worden mit: „Das ist deine letzte Stadtratssitzung“ Das ist richtig und genauso ist es. Insofern danke ich den Stadträtinnen und Stadträten für die teils sehr lange währende Zeit – einige länger, einige kürzer – der Zusammenarbeit ganz herzlich. Für mich ist es immer eine sehr konstruktive, sehr zielführende und lösungsorientierte Zusammenarbeit gewesen. Dafür sage ich ganz einfach Danke. Ich bin der Auffassung, dass sich die Stadt Saalfeld/Saale dann am erfolgreichsten entwickelt, wenn Stadtrat, Bürgermeister und Verwaltung für die anstehenden Probleme in sachlicher Auseinandersetzung Lösungen finden. Sachliche Auseinandersetzungen sind im Detail natürlich unter Umständen schwierig, aber auf kommunalpolitischer Ebene nicht unbedingt immer politisch dominiert. Insofern wage ich zu behaupten – und das gilt aus meiner Sicht allerdings schon für den Zeitpunkt ab 1990, seit dem Zeitpunkt der Wende – dass wir insgesamt unter verschiedenen Konstellationen, was die Zusammensetzung des Stadtrates, aber auch die Verantwortung im Bürgermeisteramt oder auch in der Verwaltung angehen, insgesamt zu einem Modus fanden, der es uns erlaubt hat, die anstehenden Probleme erfolgreich abzuarbeiten. Mein Wunsch, wenn ich denn einen äußern darf, ist ganz einfach: Setzen Sie auch mit meinem Nachfolger Dr. Steffen Kania diese Arbeit so fort. Je besser das gelingt, umso erfolgreicher werden alle Beteiligten sein und umso mehr wird es der Stadt Saalfeld/Saale zugutekommen und nützen. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit, wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit sowie Steh- und Durchhaltevermögen für die nicht ganz einfache Tätigkeit eines Stadtrates. Ich schließe mit einem Satz, den ich so meine, wie ich ihn jetzt sagen werde „Ich bin in der Vergangenheit und bis zum jetzigen Tag glücklich, glücklich gewesen und bin noch glücklich, der Stadt Saalfeld/Saale an dieser Stelle dienen zu dürfen.“

Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 27. Juni 2018

Beschluss-Nr.: 122/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beruft gem. § 6 Abs. 1 und 6 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale auf Empfehlung der Fraktion CDU Herrn Horst Blaschke, wohnhaft Saalfeld/Saale, als sachkundigen Bürger in den Bau- und Wirtschaftsausschuss.

Beschluss-Nr.: 121/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt gemäß § 1 Absatz 1 Nr. 4 und § 2 Buchstabe d der Satzung über die Ehrungen der Stadt Saalfeld/Saale vom 7. Mai 2014 die Ehrung von Herrn Matthias Graul mit der Goldenen Bürgermedaille.

**Beschluss-Nr.: 3/2018**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Verleihung der Silbernen Bürgermedaille an das Mitglied des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale und 2. Beigeordnete, Frau Bärbel Wehrauch, gemäß § 1 Abs. 1 Punkt 3. i. V. m. § 2 Buchst. c) der Satzung über Ehrungen der Stadt Saalfeld/Saale.

Beschluss-Nr.: 5/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Verleihung der Silbernen Bürgermedaille an das Mitglied des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale, Herrn Ralf Thomas, gemäß § 1 Abs. 1 Punkt 3. i. V. m. § 2 Buchst. c) der Satzung über Ehrungen der Stadt Saalfeld/Saale.

Beschluss-Nr.: 109/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 26.000 € für investive Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Ortsteil Arnsgereuth. Die Deckung erfolgt aus Mitteln der zweckgebundenen allgemeinen Rücklage des Ortsteiles Arnsgereuth.

Beschluss-Nr.: 108/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt, gemäß § 7 der Betriebssatzung für den Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof den Jahresabschluss 2017 festzustellen und die Werkleitung für dieses Geschäftsjahr zu entlasten. Er beschließt weiterhin, den Jahresgewinn 2017 in Höhe von 27.919,81 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss-Nr.: 123/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes zum geplanten Umbau des Kirchplatzes und der Blankenburger Straße in Zusammenarbeit mit der Bauhaus-Universität Weimar.

Beschluss-Nr.: 112/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale billigt den Änderungsvertrag zum städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplanverfahren Nr. 43 „Wohngebiet Graba II“ und beauftragt den Bürgermeister mit der Unterzeichnung.

Beschluss-Nr.: 114/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Abgrenzung des Fördergebietes zur Maßnahme „Siechenbachtal“ im Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ im Programmjahr 2018 gemäß den Darstellungen des in der Anlage beigefügten Lageplans.

Beschluss-Nr.: 115/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erhaltungssatzung für den Bereich „Bergfried“ gemäß § 172 BauGB i. V. m. § 88 ThürBO und § 19 ThürKO als Satzung.

Beschluss-Nr.: 118/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt, die Kosten in Höhe von 281.000,00 € im HH-Plan 2019 einzustellen.

Beschluss-Nr.: 120/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt das Forsteinrichtungswerk für den Stadtwald für den Zeitraum 2017 - 2026.

Beschlüsse des Bau- und Wirtschaftsausschusses vom 20. Juni 2018

Beschluss-Nr.: B/23/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Neubau eines Mehrfamilienhauses, Abbruch Haus und Nebengebäude, Errichtung von 4 Stellplätzen im Innenhof, Gerbergasse, Fl.-Nr. 547/2“ in Saalfeld. Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Nach Erhaltungssatzung: Neubau eines Mehrfamilienhauses, Abbruch Haus und Nebengebäude, Errichtung von 4 Stellplätzen im Innenhof, Gerbergasse, Fl.-Nr. 547/2“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/27/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Verlängerung Baugenehmigung: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Grüne Mitte, Fl.-Nr. 2981/101“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/28/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe der Bauleistung „Sanierung des Kunstrasenspielfeldes“ an die Fa. Polytan GmbH, Gewerbering 3 aus 86666 Burgheim.

Beschluss-Nr.: B/29/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Umnutzung einer DRK Rettungswache zu einem Kindergarten, Am Blankenburger Tor 18, Fl.-Nr. 812/5“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/30/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Außenwerbung für Penny Markt, Am Eichelteich 1, Fl.-Nr. 4376/16 und 4376/15“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/31/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt (vorbehaltlich des SR-Beschlusses am 27.06.2018 zur Einstellung von weiteren 281.000 € in den HH-Plan 2019) die Vergabe der Bauleistung „Grundhafter Ausbau Kapellenstraße“ an die Firma STRABAG AG Rudolstadt.

Beschluss-Nr.: B/32/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Auftragserteilung an die Firma Schwall + Mayer GmbH aus Neustadt/Orla gemäß Angebot vom 25.05.2018.

Beschluss-Nr.: B/33/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Auftragserteilung an die Firma Schwall + Mayer GmbH aus Neustadt/Orla gemäß Angebot vom 25.05.2018 mit einer Auftragssumme von 604.013,35 €.

Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren für Erneuerung Ferngasleitung 442 Abschnitt Thüringen

Die Ferngasnetzgesellschaft mbH hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in folgenden Landkreisen, Städten, Verwaltungsgemeinschaften und Gemeinden beansprucht.

Saale-Orla-Kreis

Verwaltungsgemeinschaft Oppurg; Gemarkungen Grobengereuth, Daumitsch, Oberoppurg, Quaschwitz, Weira, Gertewitz, Bodelwitz, Wernburg
Verwaltungsgemeinschaft "Seenplatte"; Gemarkungen Moßbach, Chursdorf, Burkersdorf

Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück; Gemarkungen Ranis, Peuschen, Oelsen, Dobian, Gräfendorf, Seisla, Laskau, Krölpa
Stadt Neustadt (Orla); Gemarkungen Linda, Kleina, Köthnitz



Landkreis Greiz

Stadt Auma-Weidatal; Gemarkung Krölpa,

Stadt Greiz; Gemarkungen Gommla, Waldbezirk Heinrichsgrün, Neumühle, Pohlitz

Gemeinde Langenwetzendorf; Gemarkungen Naitschau, Göttendorf, Nait-schau, Zoghaus, Langenwetzendorf

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf; Gemarkung Hermannsgrün

Stadt Zeulenroda-Triebes; Pahren, Zeulenroda, Läwitz, Kleinwolschendorf, Langenwolschendorf, Pöllwitz

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Gemeinde Kaulsdorf; Gemarkungen Fischersdorf, Weischwitz, Breternitz, Kaulsdorf

Verwaltungsgemeinschaft "Lichtetal am Rennsteig"; Gemarkungen Schmiedefeld, Reichmannsdorf, Piesau, Wallendorf, Bock und Teich

Stadt Saalfeld/Saale; Gemarkung Arnsgeroth, Eyba, Wickersorf, Kleingeschwenda/A., Knobelsdorf, Reschwitz

Gemeinde Unterwellenborn; Gemarkungen Birkigt, Lausnitz b. Pößneck, Unterwellenborn, Oberwellenborn, Könitz, Großkamsdorf, Kleinkamsdorf

Landkreis Sonneberg

Stadt Lauscha; Gemarkungen Ernstthal, Lauscha

Stadt Neuhaus am Rennweg; Scheibe, Igelshieb, Neuhaus, Steinheid

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 10. September 2018 bis 9. Oktober 2018 im Bürger- und Behördenhaus, Markt 6 in 07318 Saalfeld/Saale, Stadtplanungsamt, Zimmer 1.34 während der Dienststunden

Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 9:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Planungsunterlagen sind auch zu diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Thüringer Landesverwaltungsamtes unter http://www.thueringen.de/th3/tlwwa/wirtschaft/planfeststellungsverfahren_einsehbar.

Es wird jedoch darauf verwiesen, dass das in Papierform öffentlich ausgelegte Planexemplar maßgebend für das Planverfahren ist, da Abweichungen bei der elektronischen Wiedergabe nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 23. Oktober 2018, bei dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 540, Jorge-Semprún-Platz 4 in 99423 Weimar oder bei der Stadt Saalfeld/Saale, Stadtplanungsamt, Markt 1 in 07318 Saalfeld/Saale Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 3 ThürVwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 3 ThürVwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

- nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine
- sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgese-

henen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 43a Nr. 2 EnWG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 73 Abs. 6 ThürVwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist der Anhörungsbehörde durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 44 a EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu § 44 a Abs. 3 EnWG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

- dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde das Thüringer Landesverwaltungsamt ist,
- dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
- dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben enthalten und
- dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 9 Abs. 1 UVPG ist.

Saalfeld/ Saale, 18. August 2018

Stadt Saalfeld/ Saale

Dr. Steffen Kania
Bürgermeister

Ausschreibung der Standplätze für die Saalfelder Montagmärkte am 04.02., 04.03., 01.04., 06.05., 03.06., 01.07., 05.08., 09.09., 07.10. und 04.11.2019

Die Stadt Saalfeld/Saale schreibt zur Besetzung des Saalfelder Montagmarktes folgende Standplätze aus:



		Anzahl der zu vergebenden Marktstände	Standgröße in lfd. m Frontlänge, max. Standtiefe 3 m
Warengruppe 1	regionale Bauernprodukte (Selbsterzeuger)	2	2 x 2 m
Warengruppe 2	Imbissstände	2	
	Gulaschkanone	1	4 m
	sonstige Imbissstände	1	6 m
Warengruppe 3	Verkauf von Lebensmitteln	5	
	Fleisch- und Wurstwaren	2	1 x 3 m 1 x 4 m
	Milch, Milchprodukte, Käse	1	3 m
	Tee und Gewürze	1	5 m
	Süßwaren	1	5 m
Warengruppe 4	Haushaltstextilien	5	
	Gardinen	1	14 m
	Hand- und Tischtücher, Bettwäsche	4	2 x 4 m 1 x 5 m 1 x 7 m
Warengruppe 5	Textilien und Oberbekleidung	20	
	Damen- und Herrenoberbekleidung	10	1 x 4 m 5 x 6 m 1 x 7 m 2 x 8 m 1 x 10 m
	Kinderbekleidung	1	5 m
	Unter-, Nachtwäsche und Miederwaren	7	1 x 4 m 1 x 5 m 1 x 6 m 2 x 7 m 1 x 8 m 1 x 10 m
	Strümpfe und Socken	1	8 m
	Arbeitsbekleidung	1	8 m
Warengruppe 6	Taschen, Schuhe, Lederwaren, Modeschmuck und Accessoires	11	
	Schuhe	3	1 x 3 m 1 x 5 m 1 x 7 m
	Kinderschuhe	1	6 m
	Uhren und (Mode)Schmuck, Accessoires	3	1 x 3 m 2 x 4 m
	Taschen und Lederwaren	3	1 x 5 m 2 x 8 m
	Lederpflege	1	1 m
Warengruppe 7	Haushaltswaren, Glas und Porzellan	4	
	Haushaltswaren	1	1 x 8 m
	Kurzwaren	1	7 m
	Staubsauger	1	4 m
	Töpfe und Pfannen	1	6 m
Warengruppe 8	Sonstiges	13	

	Holzwaren und Holzspielzeug	1	6 m
	Fellwaren	2	2 x 6 m
	Tonträger	2	2 x 3 m
	Korbwaren	1	1 x 5 m
	Geschenkartikel	3	1 x 3 m 1 x 4 m
	Gesundheitspflege	1	6 m
	Stahlwaren	1	3 m
	Sonstige	2	2 x 2 m

Die für die Bewerbung benötigten Formulare erhalten Sie im Internet unter www.saalfeld.de oder in der Gewerbeabteilung, Markt 6, Zi. 2.04, 07318 Saalfeld/Saale. Die Bewerbungen sind bis spätestens **30. November 2018** in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Ordnungsamt-Gewerbeabteilung, Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale einzureichen.

Ausschreibung der Standplätze für den Saalfelder Wochenmarkt im Zeitraum vom 08.01.2019 bis 31.12.2019

Die Durchführung des Saalfelder Wochenmarktes richtet sich nach den Bestimmungen der Saalfelder Marktordnung. Die Stadt Saalfeld/Saale schreibt zur Besetzung des Saalfelder Wochenmarktes folgende Standplätze aus:

Warengruppe 1	regionale Bauernprodukte	
	Selbsterzeuger	7 Standplätze
	gärtnerische Erzeugnisse	7 Standplätze
Warengruppe 2	Imbissstände	
	Grillhähnchen	1 Standplatz
	Gulaschkanone	1 Standplatz
	Eis	1 Standplatz
	Sonstige	3 Standplätze
Warengruppe 3	Verkauf von Lebensmitteln	
	Fleisch- und Wurstwaren	3 Standplätze
	Geflügel/Kaninchen	3 Standplätze
	Fisch	3 Standplätze
	Teig- und Backwaren	3 Standplätze
	Obst und Gemüse	3 Standplätze
	Milch, Milchprodukte, Käse	2 Standplätze
	Tee und Gewürze	2 Standplätze
	Sonstiges	2 Standplätze

Die für die Bewerbung benötigten Formulare erhalten Sie im Internet unter www.saalfeld.de oder in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale Gewerbeabteilung, Markt 6, Zi. 2.04, 07318 Saalfeld/Saale. Die Bewerbungen sind bis spätestens **30. November 2018** in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Ordnungsamt-Gewerbeabteilung, Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale einzureichen.

Stellenausschreibungen

Leiter/in Kommunikation und Marketing / Pressereferent/in

Die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale schreibt zur Besetzung zum nächstmöglichen Termin die Stelle **Leiter/in Kommunikation und Marketing / Pressereferent/in** aus.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes BA- oder FH-Studium
- Verwaltungsfachwirt/Verwaltungsbetriebswirt (VWA) bzw. gleichgestellte Qualifikation mit Berufs- und Leitungserfahrung
- einschlägige Berufserfahrung auf journalistischem Gebiet oder im



Bereich der Öffentlichkeitsarbeit

- ausgeprägte Fachkenntnisse im Umgang mit sozialen Medien
- hohe Personalführungs- und Sozialkompetenz, Konfliktlöse- und Teamfähigkeit
- sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Medien und Partnern
- hohes Maß an Loyalität, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Eigeninitiative, Organisationsfähigkeit und Belastbarkeit
- Grundverständnis für kommunalrechtliche Zusammenhänge

Aufgaben:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Information von Presse, Rundfunk, Fernsehen, Nachrichtenagenturen und anderen Medien und Beantwortung von Anfragen in Abstimmung mit dem Pressesprecher durch Pressemitteilungen und Statements
 - Vor- und Nachbereitung von Pressekonferenzen und -gesprächen
 - Inneninformation auf Grund von Berichten und Publikationen in den Medien
- Online-Marketing
 - Hauptredakteur für den städtischen Internetauftritt
 - Regelung der operativen städtischen Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien
 - Entwicklung von Marketing- und Kommunikationskonzepten
 - Medienpädagogik
- Organisation der Herausgabe und Gestaltung von städtischen Printprodukten (Amtsblatt, Broschüren, Flyer, etc.)
- Stadtmarketing
 - Projektmanagement (z. B. Marktfest, Tag des offenen Denkmals etc.)
 - Aktivierung, Bündelung und Koordinierung der Akteure im öffentlichen und nichtöffentlichen Bereich
 - Mitwirkung in regionalen und überregionalen Vereinen und Verbänden, Planungsgremien und Arbeitskreisen im Städtedreieck
 - Mitarbeit bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes und des städtischen Leitbildes sowie im integrierten kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement
- Ausbildertätigkeit

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugnisse, Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen) sind bis zum **23. August 2018** zu richten an: Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Personalabteilung, Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale oder an personalabteilung@stadt-saalfeld.de.

Sofern Sie Ihrer Bewerbung keinen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

Leiter/in Organisationsabteilung

Die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale schreibt die Stelle **Leiter/in Organisationsabteilung** zur Besetzung ab 1. Dezember 2018 aus.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes BA- oder Fachhochschulstudium im Studienbereich „Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen“,

Verwaltungsfach- oder -betriebswirt, abgeschlossener FL II- Lehrgang oder vergleichbare technische Ausbildung in den Bereichen Elektrotechnik/Informationstechnik

- ausgeprägte Kenntnisse in Organisation und Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik
- mehrjährige erfolgreiche Berufstätigkeit im Bereich der Verwaltungsorganisation
- möglichst Kenntnisse im Ausschreibungs- und Vergaberecht nach VOL
- hohe Personalführungs- und Sozialkompetenz, Konfliktlöse- und Teamfähigkeit
- sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Dienstleistungsunternehmen und Fachfirmen
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Eigeninitiative, Loyalität, Organisationsfähigkeit und Belastbarkeit
- Grundverständnis für kommunalwirtschaftliche und kommunalrechtliche Zusammenhänge

Aufgaben:

- Organisation der räumlichen Verwaltungsgliederung, Vorbereitung und Umsetzung von Standortentscheidungen
- Arbeitsorganisation und Rationalisierung / Organisations- und Geschäftsuntersuchungen, Arbeitsuntersuchungen, Auswertung von Gutachten, Prüfungsberichte und Vorschlagwesen (Organisationsberatung; Planung und Einführung wirtschaftlicher Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe)
- Regelung der Verwaltung der Verwaltungsgebäude einschließlich der Außenstellen (zur Verwaltung gehören insbesondere: Beschaffung und Zuweisung von Diensträumen, Beflagung, Hausmeisterdienste, Sicherung, Bewachung, Reinigung der Dienstgebäude, Wegweiser, Amtsschilder, Aushänge u. ä.)
- Wahrnehmung von Aufgaben des Facilitymanagements im Rahmen der Gebäudenutzung (Veranstaltungsmanagement)
- Organisation des zentralen Post- und Zustelldienstes
- Übertragung besonderer Befugnisse (Postvollmachten, Verwendung von Namensstempeln und Dienstsiegeln)
- Bedarfsfeststellung und zentrale Beschaffung, soweit nicht anderen Aufgabengruppen zugewiesen, Angelegenheiten des Vergabewesens und Regelung der Lagerhaltung
- Planung, Organisation und Durchführung technischer Dienstleistungen (hierzu gehören: Telekommunikation einschließlich TK-Anlagen, Videotechnik, Druck- und Kopiertechnik - die Durchführung technischer Dienstleistungen kann auch den Fachämtern übertragen werden)
- Führung der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes (Leitung Arbeitsschutzausschuss)
- Organisation des Fuhrparkmanagements (Nutzung, Wartung und Instandhaltung) von Dienst-PKW

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD. Zunächst erfolgt die Besetzung zur Führung auf Probe für 2 Jahre. Nach erfolgreicher Absolvierung der Führung auf Probe wird das Arbeitsverhältnis unbefristet fortgesetzt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugnisse, Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen) sind bis zum **23. August 2018** zu richten an: Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Personalabteilung, Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale oder an personalabteilung@stadt-saalfeld.de.

Sofern Sie Ihrer Bewerbung keinen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung



der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

Friedhofsarbeiter/in

Die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale sucht für die städtischen Friedhöfe ab sofort eine/n **Friedhofsarbeiter/in**.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung im Garten- und Landschaftsbau oder abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung mit Berufserfahrung im Garten- und Landschaftsbau
- körperliche Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Tätigkeit an Samstagen

Aufgaben:

- Gärtnerische Pflegeleistungen
 - Pflegearbeiten (Wege, Rasen, Hecken, Gehölze, Pflanzflächen)
 - Reparaturarbeiten (Brunnen, Bänke, Zäune, Tore)
 - Transportarbeiten
 - Winterdienst
- Allgemeiner Friedhofsbetrieb
 - Grabherstellung
 - Umbettungen
 - Durchführung von Trauerfeiern und Urnenbeisetzungen
 - Sargträger bei Erdbestattungen

Die Einstellung erfolgt unbefristet mit **30 Wochenstunden**. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag TVöD. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugnisse) sind bis zum **30. August 2018** zu richten an: Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Personalabteilung, Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale oder an personalabteilung@stadt-saalfeld.de.

Sofern Sie Ihrer Bewerbung keinen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

Saalfelder Weihnachtsmarkt 2018 Interessenbekundung Standplätze

Für die Durchführung des Saalfelder Weihnachtsmarktes 2018 in der historischen Innenstadt vom 29.11. – 19.12.2018 werden Standbetreiber für folgende Anbietergruppen gesucht:

Gastronomie und Versorgung (Speisen/Getränke), Kunsthandwerk, Töpferwaren, weihnachtstypische Erzeugnisse, Holzschnitzwaren, Advents-, Weihnachts- und Christbaumschmuck, Lametta, Weihnachtsbaumständer und -beleuchtung, Handwerker mit Vorführung, Kerzen, Gewürze, Tee, Imkereierzeugnisse, Spielwaren, Glas-, Porzellan-, Keramik-, Kristall-, Messing-, Kupfer-, Zinn- und Stahlwaren, Holz-, Kork- und Korbwaren (außer Möbel), kunstgewerbliche Kleinartikel, Fellkleinwaren, Modeschmuck, Mineralien, Adventsgestecke und -kränze, Kunst- und Trockenblumen, weihnachtstypische Musik-CDs und DVDs. Bevorzugt werden Händler mit typisch traditionellem, weihnachtlichem Sortiment sowie Gewerbetreibende, die während des Marktes handwerkliche Tätigkeiten verrichten (z. B. Holzschnitzer, Glasbläser, Töpfer, Klöppeln, Kerzenziehen, Gravieren, Schleifen).

Interessenten können Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail bis zum **30.09.2018** an den Eigenbetrieb Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof, Alte

Freiheit 1, 07318 Saalfeld/Saale oder kulturbetrieb@stadt-saalfeld.de senden. **Bewerber mit eigenen Ständen bzw. Hütten werden bevorzugt berücksichtigt.**

Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt:

Montag – Sonnabend	jeweils	11 - 19 Uhr
		Imbiss und Glühwein bis 20 Uhr
Sonntag	jeweils	12 - 19 Uhr alle Teilnehmer

Beteiligungsmöglichkeiten für Schulen, Vereine und Initiativen

Es wird erneut eine Hütte (2 x 3 Meter Hütte) für Saalfelder Schulen, Vereine und Initiativen unentgeltlich zur Verfügung gestellt, die u. a. mit kulturellen Beiträgen oder Bastelangeboten weihnachtliches Flair zaubern. Sie erhalten damit die Gelegenheit, eigene kleine Produkte zu veräußern und unterschiedliche Beschäftigungen anzubieten.

Bedingungen für die Nutzung sind, dass a) Sie gemeinnützige Ziele verfolgen und b) steuerrechtliche Bedingungen beachten und die Erlöse einem guten Zweck zukommen. Beim etwaigen Verkauf von verpackten Lebensmitteln weisen wir darauf hin, dass Sie für die Einhaltung der hygienischen Vorschriften und Standards bei der Fertigung und beim Verkauf selbst verantwortlich sind. Die Hütte erfüllt nicht die erforderlichen Standards zum Kochen oder Backen. Besonders wichtig ist uns, dass in der Hütte ein Basteangebot für Kinder angeboten wird.

Falls Sie Interesse haben, den Saalfelder Weihnachtsmarkt tage- oder stundenweise mitzugestalten und zu bereichern, dann bitten wir um Ihre konkrete Rückmeldung bis zum **30.09.2018** an die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales (Telefon: 03671/598318, E-Mail: jugendarbeit@stadt-saalfeld.de). Wir sind offen für weitere Ideen, Anregungen und sachliche Kritiken. Wir laden Sie ein, mitzutun und mitzugestalten.

– Ende des amtlichen Teiles –

Termine, Tipps und Informationen

Führungen & Feengrotten

Sa 19.08./26.08./02.09./09.09./16.09., 11 Uhr **Öffentliche Stadtführung** geführter Rundgang durch die historische Innenstadt mit Besichtigung der Johanneskirche und Aufstieg auf das Darrtor

Sa 19.08., 18 Uhr **Schmaus und Geschichten***

Kulinarische Stadtführung mit Verkostung Saalfelder Spezialitäten

Sa 19.08., 19 Uhr **Foto-Tour Feengrotten***

Lassen Sie sich von der faszinierenden Formenvielfalt und Farbenpracht verzaubern und halten Sie die Schönheiten unter Tage in unvergesslichen Bildern fest.

Sa 26.08./09.09., 21 Uhr **Nachtschwärmerei***

Nächtliche Erlebnisstadtführung mit Orgelspiel in der Johanneskirche

Fr 01.09./02.09./16.09., 18 Uhr **Bierkellerführung***

Erlebnisführung durch zwei ehemalige Saalfelder Bierkeller mit Verkostung und kleiner Vesper

So 10.09., 11 - 16 Uhr **Tag des offenen Heilstollens**

Der Heilstollen der Saalfelder Feengrotten öffnet wieder seine Pforten für alle Schnuppergäste zum kostenlosen Ausprobieren, Durchatmen und Informieren. Ein Aufenthalt unter Tage führt zu einer tiefen Entspannung, die sich positiv auf den gesamten Organismus auswirkt. Auf diese Weise werden das Immunsystem und die körpereigenen Abwehrkräfte auf natürlichem Weg gestärkt. Der Tag des offenen Heilstollens ist eine ideale Gelegenheit, sich einmal umzuschauen und ausführlich über die Angebote zu informieren.

*Mit Voranmeldung. Kontakt: Tourist-Information Saalfeld, Tel. (03671) 522181



Veranstaltungen der Bibliothek

25.08.2017 BIBLIOTHEKSFEST

ab 9:30 Uhr mit Schnäppchenmarkt, Lesecafé, Spiel und Spaß auf dem Bibliothekshof

14:30 Uhr „Froschkönig“ Mitmachtheater mit dem „Galli Theater“

18:00 Uhr „Bücher-Slam“ Ein wortgewaltiger Abend erwartet die Besucher der Saalfelder Bibliothek, wenn Skog Ogvann aus Sömmerda sowie Marsha Richarz und Nils Matzka aus Leipzig im Poetry Slam gegeneinander antreten. Und wer schon einmal bei einem Dichterwettbewerb dabei war, der weiß, dass es dort zur Sache geht. Moderiert wird der Abend von der preisgekrönten „Slammerin“ Katja Hofmann aus Halle.

Die musikalische Umrahmung des Abends übernimmt Tilotanik mit seiner One-Man-Blues-Punk-Band.

Bibliothek Saalfeld, Markt 7 (Eingang Brudergasse)

04.09.2018, 16 Uhr, „Vorhang zu!“

Vorlesezeit mit spannenden, frechen und fantastischen Geschichten. Für Kinder bis 7 Jahre.

Kinderbibliothek, Markt 7 (Eingang Brudergasse)

20.09.2018, 19 Uhr „Die Tochter des Diktators“ - Autorenlesung mit Ines Geipel

Ivano Matteoli, Sohn eines KP-Funktionärs, verlässt Anfang der sechziger Jahre sein toskanisches Heimatdorf gen Leningrad. Dort lernt er Beate Ulbricht kennen, Adoptivtochter von Walter Ulbricht. Dies ist der Beginn einer Amour fou zwischen Ost und West, einer Liebe im politischen Geflecht zwischen Paris, Leningrad, Rom, Ost – Berlin und dem erzkatholischen Cigoli. Ines Geipel ist in ihrem ganz eigenen Ton ein kontrastreicher Roman darüber gelungen, wie das Autoritäre ins intimste Innere des Lebens eindringt. Kooperationsveranstaltung mit der Landeszentrale für politische Bildung. Bibliothek, Markt 7 (Eingang Brudergasse)

Tag der offenen Tür

... mit Familienspielfest in der Grundschule „Caspar Aquila“ am 15. September, 9 bis 12 Uhr mit

- Besichtigung der Schule – alle Räume, Turnhalle, Speiseraum, Schulhof und Schulgarten
 - Ausstellung mit Fotos und Materialien
 - Gesprächen u. a. mit der Schulleitung zum Schulkonzept (Inhalte der pädagogischen Arbeit)
- und lustigen Spielen für die ganze Familie sowie Kaffee, Kuchen und kleine Snacks.

Vorankündigung: Die Möglichkeit, den Unterricht zu besuchen, besteht am 23. Oktober, 8 bis 11:30 Uhr.

Tag des offenen Denkmals 2018 „Entdecken, was uns verbindet“

Am 9. September 2018 ist wieder der Tag der Tage für ganz unterschiedliche Entdeckungsreisen in die Geschichte der Steinernen Chronik Thüringens. Der diesjährige Tag des offenen Denkmals steht bundesweit unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“. Das 2018er Motto bezieht sich dabei explizit auf das Europäische Kulturerbejahr 2018 „Sharing Heritage“.

Marmor aus Italien, Farbpigmente aus dem Orient, Fliesen aus Delft – dies sind nur einige Beispiele für besondere, teilweise exotische Materialien, die über Ländergrenzen und Sprachbarrieren von Baumeistern und Künstlern nicht nur wegen ihrer herausragenden Qualität genutzt wurden, sondern zugleich eindrucksvoll den Reichtum, Geschmack und die Weltgewandtheit ihrer Besitzer und verarbeitenden Künstler belegen. Baukulturelles Erbe ist damit oft gleichzeitig lokal, europäisch und international und verbindet die Stadt und Land mit der Welt. Ein gutes Beispiel hierfür ist Saalfelds barocke Schlosskapelle, die u. a. von italienischen Künstlern gestaltet wurde.

Zum diesjährigen Denkmaltag öffnen in der Feengrottenstadt 21 Denkmale Tür und Tor für Besucher und Gäste. Mit dabei sind neben den Kirchen der Saalfelder Höhe und den Mühlen in Dittrichshütte und Wickersdorf auch die restaurierte Orangerie im Schlosspark, der ehemalige Brauereikeller der Dampfbrauerei und viele bekannte Gesichter der letzten Jahre u. a. Villa Bergfried, Hutschachtel, Stadtmuseum, Mellestellen und Schraubenfabrik. Tipp I: Für alle, die entdecken wollen, was uns mit der Natur verbindet, empfiehlt sich die Hin- und Rückwanderung Markt-Mellestollen mit Wanderführer Ingo Götz. Tipp II: Alle, die entdecken wollen, wie sich Architektur mit Musik verbindet, empfängt Carillonneur Knut Schieferdecker anlässlich seines 35-jährigen Schaffensjubiläums zu drei Konzerten am Carillon der Villa Bergfried.

Folgende Denkmäler sind geöffnet:

- (1) „Alte Post“, Blankenburger Straße 9
ab 9 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
10 - 18 Uhr: Führungen durch die Kellergewölbe und Katakomben
- (2) Besucherbergwerk Mellestollen / Waldhotel Mellestollen, Wittmansgereuther Straße
11 bis 18 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service, Biergarten)
Wanderung: Start 09:50 Uhr Saalfelder Marktplatz (nach Startschuss); geführte Wanderung Marktplatz - Mellestollen - Marktplatz mit Einfahrt Mellestollen.
- (3) Darrtor, Darrtorstraße
10 bis 17 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
Aktion: verschiedene Angebote für Kinder, Turmblasen des Posaunenchores Graba
- (4) Ehemaliger Brauereikeller der Dampfbrauerei, Bohnstraße
10 bis 16 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
Führungen durch den Bierkeller stündlich; Bierverkostung
- (5) Feengrotten Saalfeld, Feengrottenweg 2
10 bis 17 Uhr geöffnet | Führungen (kostenpflichtig)



- (6) Gertrudiskirche Graba, An der Gertrudiskirche 1
10 Uhr Andacht | 10 bis 17 Uhr offene Kirche
15 Uhr „Festliche Musik mit dem Musizierkreis Graba“
- (7) „Hutschachtel“ im Rathaushof, Markt 1
10 bis 16 Uhr geöffnet
- (8) Johanneskirche, Kirchplatz 1
10 bis 18 Uhr geöffnet / Programm:
- 10 Uhr Andacht
- 11 bis 16:30 Uhr offene Kirche
- 13 bis 16 Uhr Aufstieg ins Türmerstübchen
- 18 Uhr Chormusik mit LA DOLCE VITA aus Sokolov
- (9) Katholische Kirche „Corpus Christi“, Pfortenstraße 14
10 bis 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht
- (10) Kirche zu Aue am Berg, Ortsmitte
10 – 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht
- (11) Marienkirche Gorndorf, Ratsgasse 2a
10 bis 12 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht
- (12) Martinskapelle, Friedensstraße 62
10 bis 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht
- (13) Nikolauskapelle Köditz, Kapellenstraße 12
10 bis 12 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht
- (14) Orangerie und Schlosspark, Halbe Gasse 20
10 bis 17 Uhr geöffnet
Aktion: Einweihung der Orangerie sowie Tag der „Offenen Tür“ mit dem Bildungszentrum Saalfeld sowie Versorgung und Kulturprogramm für Kinder.
- (15) Park und Villa Bergfried, Bergfried 1
13 bis 17 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
14 und 16 Uhr Parkführungen
Aktion: Bunter Marcus©-Familientag mit verschiedenen Angeboten für die ganze Familie durch Saalfelder Feengrotten, Bürgerradio SRB, Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Stadtwerke Saalfeld u. v. m.
- (16) Residenzschloss, Schloßstraße 24
10 bis 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht Schlosskapelle
Aktion: Ab 10 Uhr stündliche Führungen (Treffpunkt: Haupttreppe vor dem Schloss).
- (17) Schlösschen Kitzerstein, Schwarmgasse 24
10 bis 14 Uhr geöffnet
Aktion: Führungen u. musikalisches Programm durch die Musikschule
- (18) Schraubenfabrik E. Zehner, Grabaer Straße 1
10 bis 17 Uhr geöffnet (Führungen zu jeder vollen Stunde)
- (19) Stadtmuseum im Franziskanerkloster, Münzplatz 5
10 bis 17 Uhr: Führungen Gebäude-/ Klostergeschichte (mit Gastronomieservice)
Sonderausstellungen:
- Raus dem Korsett! Saalfelder Frauenalltag von der Kaiserzeit bis 1945
- Für eine starke Republik! Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold 1924 bis 1933
- Zeitwende im Herzogtum Sachsen-Meiningen-Personen und Ereignisse im Umfeld des Endes der Monarchie 1918
- (20) Talmühle in Wickersdorf, Nr. 47
13 bis 17 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
Aktion: Führungen nach Bedarf, Sägegatter läuft. Bus-Shuttle bis Wickersdorf, anschließend 1 km Wanderung bis zur Mühle
- (21) Windmühle Dittrichshütte, An der Windmühle 3
12 bis 18 Uhr geöffnet
Aktion: Vorführung Technische Ausstattung (Windmüller Heinz Möller und Martin Eschrich), Ausstellung „Dörfliche Geschichte“

Denkmale nostalgisch erreichen

2018 ist die KomBus erneut Partner des Saalfelder Denkmaltages. Auf Rundfahrten mit dem Oldtimerbus Fleischer S5 RU können die geöffneten Denkmale „mit Nostalgie pur“ erreicht werden. Der 85 PS-Oldtimer (Baujahr 1972) mit einer Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h verfügt über 41

Sitzplätze. Die Rundfahrten sind nicht kostenfrei und führen ab 12 Uhr jeweils zur vollen Stunde ab Markt/Anker über Dittrichshütte und Wickersdorf zurück auf den Saalfelder Marktplatz.

Musik zum Denkmaltag

Turmblasen

Das Turmblasen des Posaunenchores Graba eröffnet den Reigen der musikalischen Denkmale gegen 11:00 Uhr (nach der Andacht Johanneskirche) auf dem Darrtor.

Kleine Chorreise

Tour Cantores Iuvenes:

13:30 Uhr	Gertrudiskirche
14:30 Uhr	Orangerie
15:30 Uhr	Bierkeller Bohnstraße
16:30 Uhr	Villa Bergfried

Singendes, klingendes Schlösschen

Saalfelds Musikschule präsentiert sich vielfältig. Der Start erfolgt um 10 Uhr mit einem Eröffnungskonzert. Im Anschluss gibt es anlässlich des Tag des offenen Denkmals einige musikalische Klangerlebnisse. Das musikalische Schlösschen ist den ganzen Tag geöffnet.

35 Jahre Carillonneur Knut Schieferdecker

Knut Schieferdecker bringt das älteste erhaltene Carillon Deutschlands an drei Konzerten (14 Uhr, 15:30 Uhr und 17 Uhr) im Park der Villa Bergfried zum Klingen.

1393. Abendmotette an der Johanneskirche - Abschlusskonzert mit Chormusik

Der Chor „La Dolce Vita Sokolov“ singt geistliche und weltliche Chorliteratur. Das Repertoire des in 2000 gegründeten, jungen und musikbegeisterten Ensembles mit Sopran, Alt, Tenor und Bass ist breit gefächert und umfasst sakrale und alte mittelalterliche Musik, Gospelsongs, Volkslieder, Weihnachtslieder, Lobgesang sowie Pop in modernen Arrangements.

Johanneskirche, 18 Uhr

Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

Altgorndorfer „Bahndamm“ grundhaft ausgebaut



Nach drei Monaten Bauzeit gab Bürgermeister Dr. Steffen Kania die Straße „Bahndamm“ – eine Gemeinschaftsbaumaßnahme von ZWA Saalfeld-Rudolstadt und Stadt – Ende Juli wieder offiziell für den Verkehr frei. Fertiggestellt worden war die Straße bereits am 8. Juni und damit fast zwei Monate vor dem vertraglich vereinbarten Fertigstellungstermin. „Nicht zum ersten Mal werden



damit in Saalfeld Bauten vorfristig fertiggestellt. In der heutigen Zeit ist allein dieser Umstand mittlerweile eine Schlagzeile wert“, wie Saalfelds Stadtoberhaupt bemerkte. Grund für den grundhaften Ausbau des „Bahndamms“ war zum einen die Erneuerung des Mischwasserkanals sowie der Trinkwasserleitung durch den ZWA und zum anderen die nur im Bestand vorhandene, partiell befestigte Fahrbahnoberfläche. Die Planungen der Medienumverlegung und der Verkehrsanlage realisierte die Saalfelder Ingenieurgesellschaft wbu. Nach öffentlicher Ausschreibung wurde die Baumaßnahme an die Firma STRABAG Rudolstadt vergeben.

Mit einer Auftragssumme von 418 000 Euro und einem inkludierten städtischen Anteil von rund 238 000 Euro wurden von April bis Juni 2018 200 Meter Abwasserkanal und 250 Meter Trinkwasserleitung verlegt, 1 000 Kubikmeter Erdstoff ausgehoben sowie 500 Kubikmeter Frostschutzschicht, 500 Quadratmeter Pflasterdecke aus Betonsteinen und 900 Quadratmeter Asphalttrag- und -deckschicht eingebaut. Die Höhe der tatsächlichen Baukosten ergibt sich erst nach der vollständigen Abrechnung der Maßnahme. Dr. Kania bedeutet in Gegenwart der Anwohner, dass die Stadt von Anfang an eine sparsame und kostengünstige Ausbaualternative angestrebt habe, damit die von den Anwohnern zu zahlenden Straßenausbaubeiträge so niedrig wie möglich gehalten werden konnten. „Nichtsdestoweniger bin ich mir sehr bewusst, dass die Beiträge für jeden Anwohner sehr schmerzhaft sind, und hoffe, dass der Freistaat Thüringen vor der endgültigen Abrechnung eine Lösung findet.“

Saalfelder Tafel erhält neuen Hof

Bürgermeister Dr. Steffen Kania übergab in den Morgenstunden des 9. August den instandgesetzten Hof der Saalfelder Tafel am Vereinsplatz in Gorndorf an den Vereinsvorsitzenden Jürgen Bregel. Von Mitte Mai bis Anfang Juni er-



folgten durch die STRABAG AG Rudolstadt auf einer Fläche von 30 x 20 Metern Erdarbeiten, Entwässerung (Kastenrinne) und Belagarbeiten.

„Während der Bauarbeiten kamen drei neue und ungeplante Posten hinzu: Herstellung eines neuen Anschlusschachtes, da der Schacht im unteren Bereich bereits mehrfach gerissen war, Erneuerung der Schmutzwasserleitung, da die vorhandene Leitung älter als 40 Jahre war sowie Schutzbeton für Heiztrasse der Saalfelder Stadtwerke“, beschrieb Bauleiterin Alexandra König vom städtischen Tiefbauamt. Die Investition beläuft sich auf rund 97 500 Euro. Jährlich unterstützte die Stadt die Tafel bis zum Abschluss des Erbbaurechtsvertrages im Dezember 2017 zudem mit mehr als 5 000 Euro an Zuschüssen zu Miete und Betriebskosten.



Angebote KURSSYSTEM in der SAALFELDER SCHWIMMHALLE ab September 2018

Die Saalfelder Bäder GmbH bietet verschiedene Kurse an, welche von 5 Anbietern durchgeführt werden. Informationen über Preise, Modalitäten und Anmeldeverfahren erhalten Sie beim jeweiligen Anbieter.

Kurse	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Aquajogging-, Fitness,	16 - 17.30 Uhr ²	9 - 10 Uhr ²	17-18 Uhr ²	19 - 20 Uhr ²	9 - 10 Uhr ²
Wassergymnastik	17.30-19.30 Uhr ²	10-11 Uhr ²	18-19 Uhr ²	20- 21 Uhr ²	10- 11 Uhr ²
Schwangerenschwimmen				13 - 14 Uhr ¹	
Babyschwimmen		15-16 Uhr ¹ 16-17 Uhr ¹			
Kleinkindschwimmen				15 - 16 Uhr ¹	
Schwimmernkurs Kinder	15 - 16.30 ² Uhr		15-16.30 Uhr ²		
Schwimmernkurs Erwachsene		7 - 8 Uhr ²			7 - 8 Uhr ²

Ansprechpartner

- 1 = Saalfelder Bäder GmbH + Saalfelder Schwimmverein
- 2 = Physiotherapie „Therapie Sport“ Jeffrey Bierwirth
- 3 = Fitnessstudio Figurbetont Eckstein
- 4 = Saalemaxx Rudolstadt

Tel.

- 03671- 2017
03672 - 4892216
03671 - 52 80 92
03672- 31 45 14

E-Mail

- schwimmhalle@stadt-saalfeld.de
info@sport-therapie.de
info@figur-betont.de
vitamaxx@saalemaxx.de

Kreisverband im GStB Thüringen wählte neuen Vorstand

Nach den Bürgermeisterwahlen im April 2018, den vielfältigen Amtsübernahmen zum 1. Juli 2018 sowie der kleinen Gemeindegebietsreform fand in neuer Zusammensetzung Mitte Juli im Saalfelder Bürger- und Behördenhaus die erste Sitzung der Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzenden der im Kreisgebiet liegenden Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften als Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt im Gemeinde- und Städtebund Thüringen (GStB) statt. Zentrales Thema war neben Ehrungen ausgeschiedener Mitglieder und einer Diskussion zur Weiterentwicklung von Straßenausbaubeiträgen (Position der Stadt Saalfeld/Saale zur Abschaffung unter saalfeld.de) die Wahl eines neuen Vorstandes. Nach dem Eintritt von Matthias Graul in den Ruhestand wurde sein Nachfolger im Amt des Saalfelder Bürgermeisters, Dr. Steffen Kania, zum Vorsitzenden des Kreisverbandes gewählt. Vertreter der Städte über 10 000 Einwohner blieb sein Rudolstädter Kollege Jörg Reichl. Bestätigt wurden zudem Andrea Wende (Unterwellenborn) als Vertreterin der Gemeinden/Städte mit einer Einwohnergröße zwischen 3 000 und 10 000 Einwohnern und Kathrin Kräupner (Mellenbach-Glasbach) als Vertreterin der Gemeinden mit bis zu 3.000 Einwohnern. Komplettiert wird der Vorstand durch vier Beisitzer: Toni Hübler (Uhlstädt-Kirchhasel), Mike George (Bad Blankenburg), Frank Eilhauer (Cursdorf) und Kerstin Barczus (Kaulsdorf). Geschäftsführer bleibt Saalfelds Hauptamtsleiter Reinhard Blech.



Verwaltung um drei junge Fachkräfte reicher



Drei Auszubildende der Saalfelder Stadtverwaltung erhielten am 31. Juli ihre Abschlusszeugnisse. Bürgermeister Dr. Steffen Kania und Kati Chalupka, Personalreferentin und Ausbildungsleiterin, freuten sich gemeinsam mit den nun frischgebackenen Verwaltungsfachangestellten Anne Trillhose, Christian Schröter und Justin Kaffenberger. Alle drei unterschrieben im Anschluss ihre Arbeitsverträge und kommen im Ordnungsamt, Amt für Kita/Schule/Hort sowie Büro Bürgermeister zum Einsatz. „Ihre Abschlussprädikate sehe ich als Zeichen, dass Sie eine erfolgreiche Ausbildung hingelegt haben und die Verwaltung eine gute Ausbildungszeit gewährleistet. Mit den Arbeitsverträgen dokumentieren wir dieses Engagement. Ich hoffe, dass Sie der Verwaltung erhalten bleiben – möglichst bis zur Rente“, verdeutlichte Dr. Kania im Nachgang seiner Glückwünsche zur bestandenen Prüfung. Die Ausschreibung für die Ausbildungsstellen 2019 ist unter saalfeld.de veröffentlicht. Bewerbungen von engagierten, zielstrebigem, aufgeschlossenen und teamfähigen Schulabgängern können bis zum 31. Oktober an die Personalabteilung der Stadtverwaltung gesandt werden.

Investitionen für Kinder und Tourismus Saalfelder Ortsteil Arnsgereuth punktet mit neuem Spielplatz und Bankzeit-Weg



Der erste und letzte Sonnabend im 2018er Juni bescherte Arnsgereuth die Einweihung zwei neuer Attraktionen. Zum einen fand die Einweihung des neuen Spielplatzes am Bergäcker statt und zum anderen übergab nunmehr Alt-Bürgermeister Matthias Graul den Bankzeit-Weg als seine letzte öffentliche Amtshandlung als Saalfelder Stadtoberhaupt seiner Bestimmung. Bereits 1992 wurde am Bergäcker mit Erschließung des dortigen Wohngebietes ein Spielplatz gebaut. Nachdem auch die Schaukel am TÜV gescheitert war und abgenommen werden musste, machte sich eine Neugestaltung notwendig. Gemeinsam mit Bauwerk13 sowie weiteren unterstützenden Unternehmen wie Fred Vater, Günter Lange und Christian Keilhau, ehrenamtlicher Mitwirkung sowie 18 000 Euro an Investitionsmitteln aus dem „Arnsgereuth-Fond“ – einer Rücklage, die aus dem Gemeindevermögen im Zuge der Eingliederung 2011 gebildet wurde und bis 2021 verwandt werden muss – wurden nachhaltige, witterungsbestän-

dige Spielgeräte, vorwiegend aus Rubine, gestaltet. „Wir haben auch Kies statt Sand verwandt, da Kies zum einen weicher als Sand ist und zum anderen mögen Hund ihn weniger als Sand.“, erläuterte Ortsteilbürgermeister Torsten Danz im Rahmen des von der „Initiative Feuerwehr“ gestalteten Wohngebietsfestes am 2. Juni, zu dem Gäste aus dem ganzen Dorf erschienen waren. Danz erörterte zudem die weiteren Entwicklungen um das Feuerwehrhaus. Hier sollen ein kleiner Marktplatz u. a. für Dorffeste sowie ein Sport- und Spielplatz mit Basketball-Court und Kleinspielgeräten entstehen. Auf den Tag genau vier Wochen später machte sich Matthias Graul auf, um mit einem Müllwagen zu seinem letzten offiziellen Termin als Saalfelds Bürgermeister zu gelangen. Warum nicht im Dienstwagen? Neben Pfarrer war einer seiner früheren Berufswünsche Müllmann. Ein kleiner Gag seiner Ehefrau zum Abschied aus dem Amt.

Zusammen mit seinem Nachfolger Dr. Steffen Kania, MdL Maik Kowalleck und Ortsteilbürgermeister Danz eröffnete er am letzten Junitag den sog. Bankzeit-Weg. Als Dr. Wolfgang Christoph vor etwa zwei Jahren in den (Un)Ruhestand ging, suchte er sich einen neuen Wirkungsbereich. Der ehemalige Chefarzt der Radiologie an den Thüringen Kliniken und begeisterter Hobby-Tischler engagierte sich schon seit Jahren für seinen Wohnort Arnsgereuth. Nun brachten ihn die Senioren seines Dorfes, die aus der Ortsmitte von den Bergäckern in Richtung Breiter Berg spazieren gehen, auf eine Idee. Längs des Weges entstanden sechs Themenbänke und ein Schutzdach. Keine üblichen Bänke, sondern Kunstwerke aus Holz mit augenzwinkerndem Hintergrund. „Hier soll man sich eine Auszeit nehmen, die herrliche Landschaft genießen und auf den Kunstwerken die Seele und die Beine baumeln lassen“, beschreibt Dr. Wolfgang Christoph. Unterstützt wird Dr. Christoph von über 20 ehrenamtlichen Helfern und acht regionalen Firmen. Zudem gibt es schon drei Patenschaften für die Bänke – aber es können noch weitere übernommen werden. Der Verlauf: Eine Rentnerbank und die Triobank machen den Anfang, gefolgt von der Drehbank (die neue Aussichten ermöglicht) und der doppelten Familienbank mit Wippe, über die Orientierungsbank zur Begegnungsbank mit Tisch und am Ende einer kleinen Schutzhütte. „Alles ist liebevoll getischelt, mit Infos und fröhlichen Schildern versehen und lädt zum Verweilen und Schmunzeln ein“, beschrieb Saalfelds Entertainer Didi Bujack bereits im Vorfeld der Einweihung.

Hohe Ehrung für Matthias Graul



Die Goldene Bürgermedaille kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die eine langjährige tadellose und erfolgreiche Tätigkeit in ihrem Beruf nachweisen können und sich besondere Verdienste um die Stadt erworben haben.

Matthias Graul war seit 1990 nicht mehr aus dem kommunalpolitischen Geschehen Saalfelds wegzudenken. Von 1990 bis 1994 war er Mitglied der freigewählten Stadtverordnetenversammlung. Am 29.11.1990 wurde er zudem zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt und behielt dieses Amt bis 1994. Von 1994 bis 1995 war er Mitglied des Saalfelder Stadtrates. Seine Amtszeit als Stadtrat endete am 31.01.1995 mit dem Beginn seiner ersten Amtszeit als hauptamtlicher Erster Beigeordneter der Stadt Saalfeld/Saale. Die erfolgte am 18.01.1995. Ein Jahr später, per 01.02.1996, übertrug ihm der Stadtrat das



Hauptdezernat als Geschäftsbereich des Ersten Beigeordneten. Dem Dezernat I gehörten seinerzeit das Hauptamt, die Kämmerei, die Rechtsabteilung, das Ordnungsamt sowie das Standesamt an. Diesen Geschäftsbereich, ergänzt mit Ämtern des ehemaligen Kultur- und Sozialdezernates in 2005, leitet er bis heute. Am 20.12.2000 erfolgte seine Wiederwahl zum Ersten Beigeordneten (Amtszeitbeginn: 01.02.2001). Am 7. Mai 2006 wurde Matthias Graul von den wahlberechtigten Bürgern der Stadt Saalfeld/Saale mit 6.924 von insgesamt 7.056 abgegebenen gültigen Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Am 22. April 2012 wurde er von den wahlberechtigten Bürgern der Stadt Saalfeld/Saale mit 8.496 von insgesamt 10.063 abgegebenen gültigen Stimmen zum Bürgermeister wiedergewählt. Seinem engagierten, integrierenden, sachlich lösungsorientierten und nicht zuletzt überparteilich vermittelnden Handeln und Wirken verdanken die Stadt Saalfeld/Saale sowie die gesamte Region eine außerordentlich positive Entwicklung während seiner Amtszeiten.

Aufgrund seiner langjährigen tadellosen und erfolgreichen Tätigkeit als Bürgermeister und Erster Beigeordneter der Stadt Saalfeld/Saale hat er sich große Verdienste um die Stadt erworben. In Anerkennung dieser beschloss der Stadtrat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause mit überdeutlicher Mehrheit anlässlich seines Eintrittes in den Ruhestand zum 30. Juni 2018 seine Ehrung mit der Goldenen Bürgermedaille.

Saalfelder Orangerie feierlich eröffnet



Der bedeutende französische Autor der Restauration Henri de Saint-Simon schrieb einst: „Ein Projekt darf nie kürzer und günstiger als geplant sein.“ In Bezug auf die Orangerie konstatierte Als-Bürgermeister Matthias Graul zur Eröffnung der Saalfelder Orangerie Ende Juni beides „Nach fast zwei Baujahren können wir – Stadt und Architekt – feststellen, dass wir ‚am Ende das Gewebe kennen‘, wie ein deutsches Sprichwort so schön sagt.“ Das heutige Orangeriegebäude wurde 1713/14 erbaut und zunächst als Palmen- und Überwinterungshaus bezeichnet. In der Folge ist etwa alle 60 Jahre eine Generalreparatur angeordnet worden. Beim letzten Umbau 1884 wurde die hölzerne Konstruktion durch eine Stahlkonstruktion für Dach und Fenster ersetzt. Aus Kostengründen in der Unterhaltung war zudem die Glaswand um ein Viertel gekürzt und durch eine gemauerte Wand ersetzt worden. In diesem Zustand bot sich die Orangerie, trotz reversibler Veränderungen in den 1960er Jahren, bis 2017 dar. Die Saalfelder Orangerie zählt heute zu den historisch wertvollsten Objekten ihrer Art in Thüringen.

In den Jahren 2017 und 2018 wurde die Saalfelder Orangerie nun umfassend, und laut Architekt Bernd Schneider, für die „nächsten 500 Jahre“ saniert. Nach Beschluss im Stadtrat und den dazugehörigen Ausschreibungen sowie Vergaben begann ab der 6. Kalenderwoche 2017 der Abbruch der 1970er An- und Einbauten, gefolgt von der statischen Sicherung sowie den Rohbau- und Zimmererarbeiten. In loser Reihenfolge seien zum Beispiel erwähnt: Erneuerung der Holzbalkendecke sowie aller Fenster- und Türereinbauten, Instandsetzung der Glasfassade (fast 1 100 Scheiben), Einbau Sonnenschutzanlage und Raumzellen als Holz-Glas-Konstruktion sowie Mauerwerk-, Putz- und Malerarbeiten.

Hinzukommen die technischen Anlagen wie Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro. Ging die Stadt im Januar 2017 von einer Gesamtinvestition von 745 000 Euro aus, so liegt das heutige Gesamtvolumen bei etwa 1,8 Mio. Euro – mit einem städtischen Anteil von 20 Prozent. Allein die Überraschung in Sachen „Dachstuhl und Holzbalkendecke“ barg Mehrkosten von gut einer halben Mio. Euro. „Im Zuge der Bauarbeiten fanden wir nämlich keinen statisch funktionsfähigen Zustand mehr vor, sondern stellten auf Grund hochgradiger Schädigungen im Bereich der Gründung, des Mauerwerks, der Fachwerkwände der Holzbalkendecke und des Dachstuhles ein einsturzgefährdetes und nicht mehr standsicheres Gebäude fest. Sicherlich viel Geld, aber gut investiertes Geld. Zum einen haben wir eine der wertvollsten Orangerien Thüringens wieder in einen funktionsfähigen Zustand versetzt und zum anderen einen neuen nachhaltigen Hort für die Kinder und Jugendlichen der Stadt geschaffen“, erläuterte Graul in seiner Rede. Allein der großflächige Hauptraum zwischen Haupteingang und Fensterfront ist flexibel gestaltbar als Atelier, Gruppen- oder Seminarraum für bis zu 150 Personen.

In der Küche können zudem bis zu 15 Personen zusammenkommen. Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Kleiststraße in Trägerschaft der Bildungszentrum Saalfeld GmbH verlagerte seine Arbeit in die Orangerie und haucht dem Gebäude damit neues Leben ein. Ansätze gibt es bereits mehr als genug: Workshops, Maßnahmen außerschulischer Jugendbildung, Seminare für Multiplikatoren und für in der Kinder- und Jugendarbeit Tätige. Ausdrücklich erbeten ist aber, dass vor allem Jugendliche ihren eigenen Ideen einbringen z. B. in puncto Kunst und Kultur wie „Afterworkparty für Jugendliche“, Mitbringparty mit Begegnungscharakter oder auch gemeinsames Freiluftkochen. Diese und weitere Ideen beschränken sich nicht nur auf das Gebäude selbst. Einbezogen werden dürfen die angrenzenden Wiesenflächen und der Prinzessinnengarten. Das Eingangsareal der Orangerie wird ein eingefasster Heckenbereich sein, mit einer großen Sitzterrasse, Wiesenflächen, Pflanzenkübeln und kleinen Beeten.

*Dankbarkeit macht
das Leben erst reich.
Dietrich Bonhoeffer*



Herzlichen Dank

Überwältigend war die Fülle von guten Wünschen anlässlich meiner Verabschiedung aus dem Amt des Bürgermeisters der Stadt Saalfeld/Saale. Noch lange werden diese Eindrücke auf mich wirken.

Ich danke allen herzlich, die diesen Moment einzigartig werden ließen. Sie alle bestärkten mich, eine richtige Entscheidung getroffen zu haben und mich in den Ruhestand bei guter Gesundheit verabschieden zu können. Zudem freue ich mich sehr über die zahlreichen Spenden zur Förderung der Orgeln in der Saalfelder Johanneskirche

Den Saalfelderinnen und Saalfeldern wünsche ich alles Gute und der Kreisstadt Saalfeld/Saale weiterhin eine gedeihliche Entwicklung.

Matthias Graul

Matthias Graul
Bürgermeister a. D.